

GUSTAV MEYRINK

DER ENGEL VOM WESTLICHEN FENSTER

und die Presse

BERLIN:	„Ein Werk, ruhmvoll für den Erzeuger, ruhmvoll für die deutsche Literatur“. BERLINER TAGEBLATT.
DRESDEN:	„Dieser Roman erscheint als die Vollendung Meyrinkscher Technik“. DRESDNER NEUESTE NACHR.
HAMBURG:	„Unerhört reich ist der Born seines Wissens und seiner Phantasie“. HAMBURGER FREMDENBLATT.
HANNOVER:	„Ein Abenteuerroman aus der vierten Dimension“. HANNOVERSCHER KURIER.
KÖLN:	„Von ungewöhnlicher Kraft und Eigenart der Vision zeugende Dichtung“. KÖLNISCHE ZEITUNG.
KÖNIGSBERG:	„Ungeheuere konstruktive und seelische Arbeit“. KÖNIGSB. HARTUNGSCHER ZEITUNG.
LEIPZIG:	„Eine Technik, die im heutigen Schrifttum nicht wiederzufinden ist“. LEIPZIGER ABENDPOST.
MÜNCHEN:	„Einer der spannendsten Romane der Weltliteratur“. MÜNCHNER NEUESTE NACHR.
WIEN:	„Wie in früheren Romanen, auf der Höhe unbestreitbarer Meisterschaft“. WELT AM MORGEN.
ZÜRICH:	„In den verschwebenden Überschneidungen der Zwischenreiche ist er Meister“. NEUE ZÜRCHER ZEITUNG.

Bisher erschienen über Meyrinks Meisterwerk 97 Besprechungen



G R E T H L E I N & C O . , L E I P Z I G / Z Ü R I C H